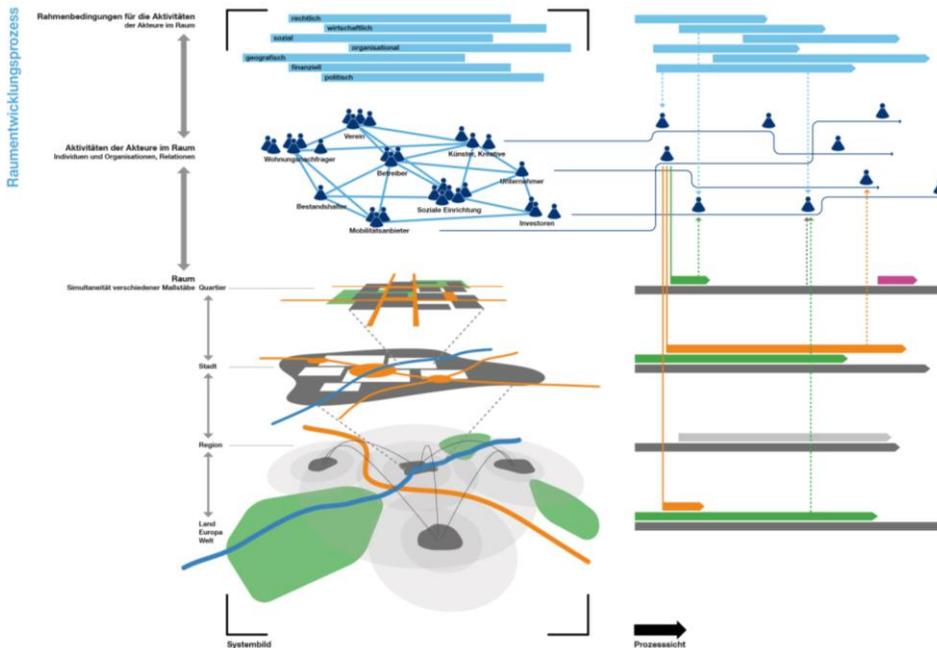


Freitag 18. Juli 2014, 14:00-21:00 Uhr

Urbane Transformation

Von der (Un-)Möglichkeit ein Stadtquartier zu planen



Fakultät für Architektur
Lehrstuhl für Raumentwicklung
Agnes Förster
Dipl.-Ing. Architektin,
Stadtplanerin

Arcisstraße 21
80333 München
Germany

Tel +49.89.289.22388
Fax +49.89.289.22576

foerster@tum.de
www.re.ar.tum.de

Kolloquium an der TU München

Stadtentwicklung zielt auf Prozesse räumlicher, sozialer und wirtschaftlicher Veränderung. Stadtentwicklung vom Reißbrett stößt in den gebauten Stadtlanschaften Mitteleuropas nicht nur auf das Hindernis bestehender Baustrukturen und Nutzer. Auch im Stadtneubau stoßen bisherige Methoden, Instrumente und Routinen der Stadtentwicklung an ihre Grenzen. Sie sind zumeist auf Stadt als Produkt ausgelegt und genügen nicht, wenn es gilt, lebendige Stadtquartiere zu schaffen. Ein Verständnis von Stadt als Prozess denkt und entwickelt hingegen Nutzungen und Zusammenleben mit der Zeit – als urbane Transformation.

München plant und baut wie kaum eine andere Großstadt in Deutschland. Seit den 1990er Jahren entstehen im großen Stil neue Stadtquartiere auf Arealen ehemaliger Kasernen, aufgelassener Bahnflächen, des ehemaligen Flughafens Riem und der Alten Messe. Viele dieser Quartiere sind heute bereits fertig gestellt, für die letzten verfügbaren Reserveflächen in München laufen Planung und Realisierung noch etwa bis zum Jahr 2020. Mit dem Erreichen der quantitativen Ziele der Stadtentwicklung stellt sich vielfach Ernüchterung ein: Wo entstehen die belebten Stadtquartiere von morgen? Wo werden Wohnen, Arbeiten und Freizeit wieder kleinräumig ineinandergreifen? Wo entwickeln sich soziale, kulturelle und wirtschaftliche Aktivitäten mit der Zeit? Zugleich wird auch in München deutlich: Jenseits vom Neubau ist der Bestand eine Ressource, die es zu nutzen gilt, um Quartiere für zukünftige Nachfragegruppen und Bedürfnisse zu ertüchtigen.



Technische Universität München



Institut für Städtebau und
Wohnungswesen, München
Institut für Städtebau Berlin

Fakultät für Architektur
Lehrstuhl für Raumentwicklung

Die laufende Planung um das Kreativquartier München markiert einen Wendepunkt in der Zielsetzung und dem Vorgehen der Entwicklung städtischer Quartiere in München. Nachdem die geplante Werkbundsiedlung, der städtische Betriebshof und der Abriss der denkmalgeschützten Industriehallen abgewendet wurden und die Bewerbung Münchens für die Olympischen Winterspiele 2018 scheiterte, nutzen Verwaltung, Politik und Nutzer vor Ort die Gelegenheit, um neue Wege zu beschreiten.

Im Kreativquartier wird deutlich: Urbane Transformation fordert die eingespielten Verfahren der Stadtentwicklung heraus. Sollen die selbst gesetzten Ziele erreicht werden, sind grundlegende Fragen zu stellen:

- Welche Akteure sind die Träger urbaner Transformation? Sind wir uns deren Motivationen bewusst und welche Rollen weisen wir diesen zu? Wie können wir neue handlungsfähige Akteure gewinnen?
- Kann Planung der Offenheit eines Transformationsprozesses gerecht werden? Wie absichtsvoll, vorausschauend und anpassungsfähig lassen sich Prozesse gestalten? Wie halten wir Unwägbarkeiten und Verzögerungen aus?
- Gelingt es Stadtentwicklung an langfristigen Veränderungs- und Innovationsprozessen im Raum zu orientieren? Oder sind die kurzfristige Lösung und Vermeidung von Konflikten das Maß aller Dinge?

Das Kolloquium sucht den Austausch zwischen drei Städten. Die Forschungsergebnisse zum laufenden Planungsprozess um das Kreativquartier München bilden den Auftakt für einen Blick nach Hamburg und Basel. Das Kolloquium bietet eine Plattform, um Erfahrungen und Sichtweisen auszutauschen zwischen Wissenschaft, öffentlicher Verwaltung, Immobilienwirtschaft, Zivilgesellschaft und Stadtpolitik. Die Veranstaltung bringt Innen- und Außenperspektiven der Stadtentwicklung Münchens und des laufenden Verfahrens zum Kreativquartier ins Gespräch.

Veranstalter

Lehrstuhl für Raumentwicklung, TU München
Prof. Dr. Alain Thierstein, Agnes Förster, Dr. Nadia Alaily-Mattar

In Kooperation mit:
ISW Institut für Städtebau und Wohnungswesen München
Graduate Center in Architecture

Veranstaltungsort

Vorhoelzer-Forum, TU München



Technische Universität München



Institut für Städtebau und
Wohnungswesen, München
Institut für Städtebau Berlin

Fakultät für Architektur
Lehrstuhl für Raumentwicklung

Ablauf

Teil I: Expertenworkshop zum Kreativquartier

14:00 - 17:30 Präsentation und Diskussion der Forschungsergebnisse zum Kreativquartier München, Teilnahme nach Anmeldung

Teil II: Öffentliche Abendveranstaltung

- 18:00 Urbane Transformation
Wie entwickeln wir gebaute Stadt weiter?
Prof. Dr. Alain Thierstein
Lehrstuhl für Raumentwicklung, TU München
- 18:10 Transformation Kreativquartier München
Alles neu oder mehr vom gleichen?
Agnes Förster
Lehrstuhl für Raumentwicklung, TU München
- 18:30 Rückfragen, Diskussion
- 18:50 Lernen von der Hafen City Hamburg
Jürgen Bruns-Berentelg
Vorsitzender der Geschäftsführung HafenCity Hamburg GmbH
- 19:15 Wer macht die Stadt? Akteure als Ressource der
Stadtentwicklung am Beispiel der Hafenentwicklung in Basel
Philippe Cabane
Urbane Strategien und Entwicklung, Basel
- 19:40 Diskussion
- 20:30 Ausklang des Abends mit Apéro

Ansprechpartnerin

Agnes Förster, foerster@tum.de, Tel: 089 289-22388